

## Was ist BSH - Leimholz

BS-Holz ist vergütetes Holz

Die Bezeichnung Brettschichtholz, kurz BS-Holz, verrät schon sehr viel über die Herstellung: Einzelne Bretter werden flachkant aufeinander geschichtet und miteinander verleimt.

Die Vorteile von BS-Holz:

- Sehr große Festigkeit und Steifigkeit bei geringem Gewicht
- Hohe Formbeständigkeit und Maßhaltigkeit
- Weitgehend riss frei
- Auch bei größeren Querschnittsabmessungen und Bauteillängen keine Verdrehungen
- Lieferbar in beinahe beliebigen Längen, Formen und Profilen
- Hochwertige Oberfläche
- Trotz höherer Festigkeiten wie Vollholz bearbeitbar
- Wegen der niedrigen Holzfeuchte meistens kein vorbeugender chemischer Holzschutz erforderlich
- Besonders gut für chemisch-aggressive Klimate geeignet
- BS-Holz hat eine gesicherte Qualität. der gesamte Produktionsprozess unterliegt einer strengen Eigen- und Fremdüberwachung

## Wie wird BS-Holz hergestellt?

Der Fertigungsprozess beginnt mit der sorgfältigen, technischen Trocknung von Nadelholzbrettern, (zumeist Fichtenholz) auf eine Holzfeuchte, die der zu erwartenden Holzfeuchte für die geplante Nutzung entspricht. Damit sind größere Schwindverformungen durch das Nachtrocknen des Holzes im Bauwerk ausgeschlossen.

Die getrockneten Bretter werden gehobelt und anschließend visuell oder maschinell sortiert. Dabei werden "Holzfehler", wie große Äste oder Harzgallen, markiert und herausgeschnitten. Die Sortierung erfolgt in erster Linie, um die Festigkeit der Brettware zu kontrollieren, es können aber zusätzlich auch ästhetische Kriterien bei der Sortierung berücksichtigt werden.

In den Enden der nun unterschiedlich langen Brettabschnitte werden ineinander greifende zinkenförmige Profile gefräst, die miteinander unter Druck verleimt werden. So ist eine rationelle Herstellung einer theoretisch endlosen Lamelle möglich.

Die Lamellen werden auf die geforderte Länge gekürzt, auf den Breitseiten beleimt, aufeinander gestapelt und dann verpresst. Dabei ist es ohne größeren Mehraufwand möglich, gekrümmte Bauteile herzustellen. Nach Aushärten des Leimes werden die Bauteile gehobelt und besäumt.

Durch das Herausschneiden von Fehlstellen aus der Brettware und das schichtweise Verleimen der Lamellen entsteht ein Produkt, das über deutlich bessere Eigenschaften als Vollholz verfügt.

Empfehlung vom Fachmann:

BSH-Leimholz sollte überall dort eingesetzt werden, wo feste Kunststoff- oder Glaselemente eingesetzt werden (z.B. Doppelstegplatten, Sicherheitsglas) für z.B. Terrassenüberdachungen, Wintergärten, Carports oder Überdachungen aller Art mit Lichteinfall.

BSH-Leimholz ist durch die aufwendige Bearbeitung von hervorragender Qualität. Baumstämme werden zu Brettern geschnitten und getrocknet. Die guten Elemente der Bretter werden miteinander zu einem neuen langem Brett verleimt. Viele dieser Bretter werden wiederum zu einem neuen Balken verleimt. Anschließend wird dieser neu gewonnene Balken gehobelt.

Das Ergebnis: Ein Holzbalken, der sich kaum biegt, dreht oder reißt. Ein hervorragender Baustoff und Untergrund für das exklusive Objekt.